Vorlage, DS-Nr. 2021/0346

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bürger*innenbeteiligung, Digitalisierung, Beteiligungssteuerung und Verbraucherschutz	04.05.2021			

Betreff: Blockchain-Strategie
Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Februar 2021

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Stadtwerke haben bereits Einsatzmöglichkeiten der Blockchaintechnologie geprüft und tun dies in regelmäßigen Abständen erneut. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehen aber weder die Verwaltung noch die Stadtwerke eine sinnvolle und mit vertretbarem Aufwand zu leistende Anwendung.

Die Stadtwerke führen stellvertretend für die städtischen Tochtergesellschaften aus:

Wir verfolgen die Entwicklung der Blockchain-Technologie und deren Einsatzmöglichkeiten. Im Rahmen unserer IT-Strategie haben wir u.a. Trends, wie Blockchain als Digitalisierungspotential bewertet. Im Energiesektor wird die Blockchain insbesondere in einer dezentral organisierten Energieversorgung, bei der Verknüpfung von Erzeugerangebot und Verbrauchernachfrage erwogen. Die Vorteile, wie die Abschaffung der zentralen Instanz sowie die systemimmanente Transparenz der Blockchain, wurde als positiv bewertet. Dem gegenüber standen allerdings zusätzliche Infrastrukturkosten und die Herausforderung eine komplexe, weitgehend unbekannt Technologie in die bestehende IT-Landschaft einzubinden. Abschließend wurde die Blockchain für unsere Anwendungsfälle zum gegenwärtigen Zeitpunkt als nicht relevant betrachtet.

Eine Blockchain-Strategie für die Verwaltung kann ein Ergebnis der Arbeit der noch personell zu besetzenden Stabsstelle Digitalisierung sein. Auf Beschluss des HFA am 13.04.2021 soll die Stabsstelle im Jahr 2021 zunächst den status quo in Troisdorf

und Entwicklungen anderer Kommunen eruieren und im Jahr 2022, dann in personeller Vollbesetzung, erste Entwürfe für eine Digitalisierungsstrategie auf dem Weg zu einer „Smart City“ entwerfen.

Alexander Biber
Bürgermeister